

Neue Bewegung im Industriepark

Laufen Die Freikirche «Bewegung Plus» hat grössere Räume bezogen

Zwei grosse Lautsprecher, drei Mikrophone, ein Keyboard, zwei Gitarren und ein Holzpult stechen einem ins Auge, wenn man den neuen Versammlungsort der evangelischen Freikirche «Bewegung Plus» betritt. Ein Holzkreuz, ein Mischpult und etwa 80 Stühle ergänzen die schlichte Einrichtung. Hier, wo einst das Fitnessstudio «Move and Sun» für körperliche Ertüchtigung besorgt war, zieht nun eine geistliche Bewegung ein, das Licht des Solariums wickelt dem Licht der Welt: Jesus. Dominik Jörger freut sich, dass die Gemeinde einen solch geeigneten Versammlungsort, der sogar noch erweiterbar ist, im Industriepark Laufen gefunden hat. Am Sonntag wurden der Versammlungsraum, das Kirchenkaffee und Räume für die Kindergottesdienste feierlich eingeweiht.

Vor wenigen Jahren war Laufen ein weisser Fleck auf der Karte der Freikirchen. Nur die Freie Missionsgemeinde in Dittingen bot im Laufental eine evangelische Alternative zum Angebot der evangelisch-reformierten Kirche. Im Jahre 2001 zogen Dominik und Diana Jörger, beide gerade in einer Gemeindeleiterausbildung engagiert, mit dem Ziel nach Laufen, eine Gemeinde der «Bewegung Plus» zu gründen. Diese evangelische Freikirche hat ihre Wurzeln im Berner Oberland, in Riggisberg. Bibelwochen, die 1927 im Hause einer Bauernfrau stattfanden und von Pfarrer Christoph Dollinger geleitet wurden, stehen am Anfang der Bewegung. 1933 gründeten die so genannten «Stubenversammlungen» die Freikirche unter dem damaligen Namen «Gemeinde für Urchristentum». Heute besteht die Freikirche aus rund 30 Gemeinden (www.bewegungplus.ch).

In Laufen besuchen rund 30 Personen die verschiedenen «Haustreffs». Die Gottesdienste wurden bisher im Restaurant Rössli gefeiert. Dominik Jörger sagt: «Die Haustreffs stehen im Zentrum unseres kirchlichen Lebens. Sie sind persönlicher als Gottesdienste. So ist es möglich, einander und Jesus besser kennen zu lernen und den Glauben auch im Alltag umzusetzen.» Gottesdienste feiert die Bewegung nur am ersten und dritten Sonntag im Monat.

Geleitet wird die Laufner Gemeinde von Dominik und Diana Jörger, die dieses Amt nebenberuflich ausüben, wie dies in einigen Gemeinden üblich ist. Zum Team gehört der Theologe Peter Seeberger. In den Gottesdiensten seien zudem oft Prediger aus anderen Gemeinden zu Gast, erklärt Jörger. Am Sonntag überbrachten offizielle Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche sowie der Freien Missionsgemeinde ein Grusswort. «Wir sehen uns als eine Ergänzung, nicht als Konkurrenz zu den anderen Kirchen», sagt Dominik Jörger. Nebst den genannten Kirchen gibt es in Laufen auch eine christkatholische Kirchgemeinde.

Freikirchen bieten gratis Hilfeleistungen an

«Einkaufen, Fenster putzen, Rasen mähen, Kochen, Staubsaugen, Gartenarbeiten, Kompostberatung, Bügeln, Bilder aufhängen, Holz hacken, Abstauben, Zimmer streichen, Hilfe beim Umzug, Pflanzen giessen, Hilfe beim Kuchenessen . . . » So lautet das Angebot, das die Nachbarschafts-Hilfe gratis in der Region Laufen anbietet. Angeboten wird diese Hilfe von der «Bewegung Plus» und der Freien Missionsgemeinde. Telefon 061 761 80 78 oder info@nachbarschafts-hilfe.ch. (of)